

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Phlomis russeliana

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Phlomis russeliana

Russell-Brandkraut: gelbe Blüten in Etagen und Blätter mit Struktur

Weichgelbe Lippenblüten stehen in mehreren Etagen am festen Stängel. Darunter tragen große raue Blätter das Gartenbild; selbst die trockenen Blütenstände können nach dem Sommer noch eine interessante Form zeigen.



KI-gestaltete Gartenszene einer einzelnen jungen Pflanze nach der Originalvorlage. Das gewählte Set bestimmt die Stückzahl; Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Phlomis russeliana
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe · Sets nach Auswahl
Wuchs	Mehrjährige, krautige Gartenstaude; kein immergrüner Strauch
Laub	Groß, rau und behaart; grün bis graugrün, Unterseite hell
Blütenfarbe	Weichgelbe Lippenblüten in übereinanderstehenden Quirlen
Blütezeit	Ab spätem Frühjahr beziehungsweise Sommer; Dauer standortabhängig
Erwartete Wuchshöhe	Blütenstände häufig etwa 90 cm; Entwicklung und Standort beeinflussen die Höhe
Pflanzzeit	Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, nicht vernässtem Boden
Pflanzabstand	Shoporientierung: etwa 50 cm; ältere Horste nicht einengen
Standort	Sonne günstig, Halbschatten möglich; durchlässiger Gartenboden

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Einen sonnigen Außenplatz mit Raum für die Blütenstängel wählen.	Halbschatten wird toleriert, das Gartenbild kann dort anders ausfallen.
Wasser	Junge Ballen versorgen und beim Einwurzeln regelmäßig nach Feuchte sehen.	Trockenheitsverträglichkeit älterer Bestände gilt nicht automatisch für Jungpflanzen.
Boden	Durchlässige Gartenerde ohne länger stehende Nässe bereitstellen.	Die Wurzelzone braucht Versorgung und Luft zugleich.
Pflanzen	Ballendurchfeuchtung, bisherige Pflanztiefe und guter Erdkontakt beachten.	Blätter sollen nicht eine schlecht angeschlossene Wurzelzone verdecken.
Winterbild	Gesunde trockene Blütenstängel bei Gefallen über den Winter stehen lassen.	Die Etagen der Samenstände können dem Beet noch Struktur geben.
Frühjahr	Vor dem Aufräumen den oft späten Austrieb abwarten.	Eine zunächst ruhige Staudenstelle ist nicht automatisch abgestorben.
Teilen	Kräftige ältere Horste bei Bedarf im Frühjahr teilen.	Teilungen brauchen danach erneut Wasserbegleitung und Erdkontakt.
Düngen	Vorhandene Bodenversorgung berücksichtigen, nur bei Bedarf ergänzen.	Nährstoffe ersetzen weder Licht noch einen geeigneten Wasserabzug.

Wissen, das mitwächst

Blüten wie kleine Etagen am Stängel

Russell-Brandkraut zeigt seine Blüten nicht als einzelne große Schale. Weichgelbe Lippenblüten stehen in mehreren Quirlen übereinander an festen Stängeln. Wenn du etwas näher hinschaust, erkennst du ihre gewölbten Formen und die Abstände zwischen den Etagen. Darunter liegen große, raue Blätter mit deutlich sichtbarer Struktur. Das Zusammenspiel aus breitem Blatt und gegliedertem Blütenstand macht *Phlomis russeliana* besonders interessant an einem sonnigen Staudenplatz. Eine junge Lieferung ohne hohe Blütenstängel gehört trotzdem zu dieser Pflanze. Zunächst zeigen die Blätter den Charakter; erst die weitere Gartenentwicklung bringt das vollständige Bild mit den gelben Etagen hervor.

Die großen Blätter erzählen schon viel

Das Laub wirkt grün bis graugrün und fühlt sich durch seine Behaarung und Struktur anders an als glattes, glänzendes Strauchlaub. Die Unterseite ist heller. Betrachte die Oberfläche und den Blattansatz, wenn du die Jungpflanze mit späteren Gartenbildern vergleichst. *Phlomis russeliana* ist eine krautige, mehrjährige Staude. Sie wird hier nicht mit dem strauchigen *Phlomis fruticosa* gleichgesetzt und auch nicht als dauerhaft gleichmäßig belaubter kleiner Busch vorgestellt. Die Blätter bilden zunächst den ruhigeren unteren Teil, während spätere Blütenstängel deutlich darüber aufsteigen. Dieser Wechsel zwischen Blattbasis und höherem Sommerbild hilft beim Planen eines Beets mehr als nur eine einzige Höhenzahl.

Liefergröße ist noch keine Blüthenhöhe

Die Sets bestehen aus jungen Pflanzen in jeweils 9-cm-Töpfen mit ungefähr 10 bis 25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Ein entwickelter Blütenstand kann häufig etwa 90 cm erreichen; Gartenplatz und Entwicklung beeinflussen den konkreten Wert. Der kleine Container gehört deshalb nicht als dauerhaftes Gefäß zum späteren Beetbild. Plane auch seitlichen Raum für ältere Horste. Der Shop nennt etwa 50 cm Abstand als Orientierung. Stelle die Töpfe zunächst aus und berücksichtige niedrigere Nachbarn sowie zugängliche Gießstellen. Hohe Blütenstängel lassen sich besonders gut lesen, wenn sie nicht gleich zwischen dichtem Gehölz verschwinden. Lieferzustand, Blattbasis und Blüthenhöhe bleiben dabei drei verschiedene Betrachtungen.

Sonne und Erde mit Abfluss

Ein sonniger Außenplatz in durchlässiger Gartenerde passt gut zu dieser Staude. Halbschatten wird toleriert, doch Licht und Nachbarbewuchs beeinflussen die Wirkung. Wasser muss nach Regen oder gründlichem Gießen abziehen können; ein lange vernässter Wurzelraum ist kein hilfreicher Gegenpol zu sommerlicher Trockenheit. Schau vor der Pflanzung in die Erde und nicht nur auf die freie Beetoberfläche. Für einen trockeneren Gartenplatz kann eine bereits eingewurzelte Pflanze interessant sein. Daraus folgt aber kein Versprechen, dass jeder frisch gesetzte 9-cm-Ballen ohne Begleitung auskommt. Gerade unter warmem Wind kann die junge Wurzelzone deutlich schneller austrocknen als der Boden etwas weiter daneben.

Beim Start an der Wurzelzone bleiben

Frühjahr oder früher Herbst bieten häufig gute Bedingungen, solange der Boden frostfrei und nicht vernässt ist. Durchfeuchte den Lieferballen vor dem Austopfen vollständig, setze ihn auf bisheriger Höhe ein und schließe die Erde gut an. Langsam angießen und in den nächsten Tagen direkt am ehemaligen Topfballen kontrollieren. Bei Bedarf gründlich versorgen, statt nur die Blätter oder die entfernte Bodenoberfläche zu benetzen. Überschüssiges Wasser muss ablaufen können. In wärmeren Pflanzphasen die Kontrolle an Wetter und Ballenzustand anpassen. Ein fester Gießrhythmus übersieht leicht den Unterschied zwischen einem bereits weit verwurzelten Horst und einer Jungpflanze, die ihren Gartenboden gerade erst erschließt.

Die trockenen Etagen dürfen bleiben

Nach der sommerlichen Blüte können die trockenen Blütenstände noch Struktur zeigen. Wenn dir dieses Gartenbild gefällt und die Stängel gesund sind, müssen sie nicht sofort verschwinden. Beobachte, wie ihre gegliederten Etagen zwischen anderen Stauden wirken. Im Frühjahr beim Aufräumen den oft späten Austrieb berücksichtigen: Eine zunächst ruhige Pflanzstelle nicht vorschnell als tot behandeln oder neu besetzen. Abgestorbenes Material gezielt entfernen, sobald sich die Entwicklung gut erkennen lässt. Die Entscheidung über das Winterbild ist eine Gestaltungsfrage und keine Zusage, dass jeder Stängel bei jedem Wetter aufrecht bleibt. Die eigentliche Pflege beginnt weiterhin mit der Wurzelzone und dem Zustand der Pflanze.

Ein älterer Horst und sein Umfeld

Kräftige ältere Bestände können bei Bedarf im Frühjahr geteilt werden. Die neuen Teilstücke benötigen danach wieder guten Erdkontakt und kontrollierte Feuchte; die Trockenheitsverträglichkeit des alten Horsts überträgt sich nicht sofort. Im Beet vorhandene Nährstoffversorgung berücksichtigen, statt aus Gewohnheit häufig nachzudüngen. Wenn das Wachstum schwach erscheint, zuerst Licht, Bodenabfluss und die junge Wurzelzone prüfen. Ein größerer Horst braucht seitlich Raum, damit sein Blattbild nicht jedes kleinere Nachbargewächs überlagert. Mit diesen einfachen Beobachtungen bleibt Russell-Brandkraut verständlich: weiche gelbe Blüten in Etagen, kräftige Blattstruktur darunter und eine Staude, deren Jahreslauf mehr bietet als einen kurzen Blütenmoment.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Unveränderte Original-Shopaufnahme der jungen Staude im 9-cm-Topf; Gesamthöhe ca. 10–25 cm, Sets nach Auswahl.



KI-gestaltete Detailansicht der späteren Blüte im Garten. Keine Zusage zur Blüte oder Blütenhöhe bei Lieferung.

Gut zu wissen

Ist Russell-Brandkraut ein Strauch?

Nein. *Phlomis russeliana* ist eine mehrjährige krautige Gartenstaude und wird hier nicht mit *Phlomis fruticosa* gleichgesetzt.

Wie sehen die Blüten aus?

Weichgelbe Lippenblüten stehen in mehreren Quirlen übereinander am Stängel. Es sind keine margeritenartigen Blüten.

Muss ich die verblühten Stängel sofort abschneiden?

Gesunde trockene Blütenstände können bei Gefallen als Winterstruktur bleiben. Ihr Zustand hängt auch vom Wetter ab.

Warum ist im Frühjahr noch wenig zu sehen?

Die Staude kann spät austreiben. Den Austrieb beobachten, bevor du die Pflanzstelle als abgestorben behandelst.

Brauchen junge Pflanzen im trockenen Beet kein Wasser?

Doch. Beim Anwachsen den kleinen Ballen versorgen; die Eigenschaften eines eingewurzelten Bestands gelten nicht sofort für die Jungpflanze.

Wie hoch werden die Blütenstängel?

Häufig etwa 90 cm, je nach Standort und Entwicklung. Die Lieferhöhe von 10–25 cm umfasst dagegen den 9-cm-Topf.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop